

21. DJK Bundesjahrgangsmesterschaften im Schwimmen

Am 21. September 2019 fanden im Hallenbad H₂O in Tönisforst die 21. DJK Bundesjahrgangsmesterschaften im Schwimmen statt. Elf Vereine aus fünf Bundesländern und zehn Diözesen brachten es in der Summe auf beinahe 700 Starts über alle 50- und 100 Meterstrecken, sowie zahlreiche Staffelwettbewerbe.

Dabei war deutlich ein Leistungsanstieg in der Nachwuchsarbeit der Schwimmvereine im DJK-Sportverband erkennbar. Ein anwesender Bundestrainer formulierte es so: "Es haben sich mit ihren Leistungen viele Aktive für die Aufnahme in die DJK-Bundesauswahl und damit für die Teilnahme an den FICEP/FISEC-Weltmeisterschaften der katholischen Sportverbände angeboten.

Schwimmlagenspezifisch gab es sowohl im Breiten, als auch im Spitzenbereich deutliche Verbesserungen. Das sehe ich als Zeichen für immer professionellere Förderung von Jugendlichen im Bereich der DJK-Vereine. Persönliche Bestzeiten gab es zwar nicht viele, aber das war in Anbetracht der Gegebenheiten auch kaum zu erwarten."

Für die Ausrichtung des diesjährigen Wettkampfes gab es im Vorfeld drei Bewerbungen. Die Konferenz der DV Fachwarte verständigte sich zusammen mit den beteiligten Vereinen auf die Schwimmabteilung der DJK Teutonia 1920 e.V. St. Tönis. Die Schließung des geplanten 50m-Bades hätte dann beinahe die Ausrichtung unmöglich gemacht - hätten nicht die Verantwortlichen auf das nur vier Bahnen umfassende 25m Becken in Tönisforst zurückgegriffen. Es gab keine Wellenkillerleinen, eine Randbahn hatte eine Seitenbreitenerweiterung, in welche einige Schwimmer befürchteten hineinzugeraten, einen durch zwei Schrägen für großen Wasserwiderstand sorgenden Beckenboden. Dennoch: Dank der professionellen Durchführung des Wettkampfes mit zwei Zeitgerichten gelang eine tolle Veranstaltung. Viel Platz neben dem Becken gab Raum für Begegnungen der Aktiven, der Betreuer und der mitgereisten Eltern. Entsprechend lobend äußerte sich neben der Bundesfachwartin Karin Stella auch der anwesende DJK-Bundessportwart Jürgen Funke.

Gemeldet für 23 Wettkämpfe hatten die Vereine DJK Blau-Weiß Annen, DJK Delphin Osterfeld, DJK Sportbund München, DJK Ruhrtal Witten, DJK Würzburg (dort wurde dieser Wettkampf 1993 ins Leben gerufen), DJK SSG Bensheim, SSJ Saar Max Ritter, SV DJK Hamburg, SV DJK Teutonia Waltrop, SVG Betzdorf-Kirchen und DJK Teutonia St. Tönis. Aus dem Kreis der Gewinnerinnen und Gewinner stachen schließlich zwei Aktive heraus: Stefanie Ohneiser vom DJK Sportbund München und Sven Ludwig vom DJK-SSG Bensheim erhielten die Pokale für die punktbesten Einzelleistungen.

Die an diesem Tage stattgefundene Sitzung der Vereinsvertreter und DV Fachwarte führte zur Wiederwahl von Karin Stella als DJK-Bundesfachwartin Schwimmen.

Im Anschluss an die Veranstaltung konnte der Wunsch der DJK-Schwimmgemeinde nach einer Ausrichtung der 22. Bundesjahrgangsmesterschaften im Jubiläumsjahr 2020 mit dem DV Fachwart Schwimmen Bayerns erörtert werden.